Lebendige Geschichte = L'Histoire vivante

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1936)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-779419

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

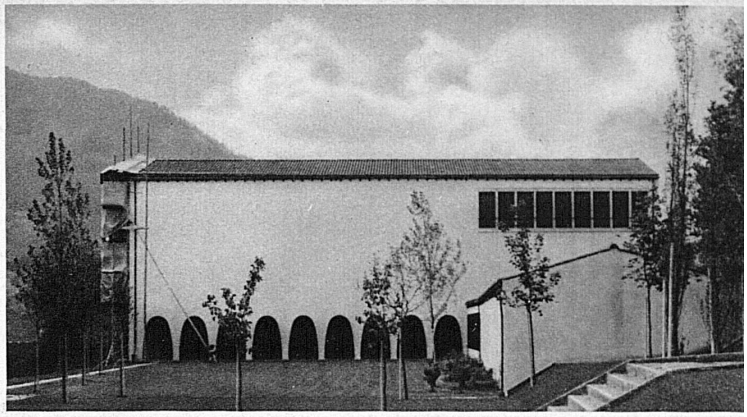
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

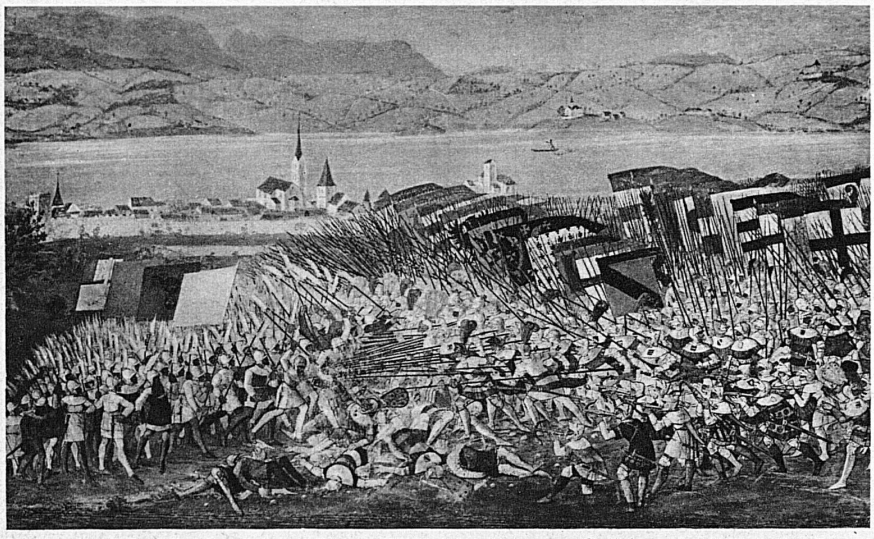
http://www.e-periodica.ch

Lebendige Geschichte

L'Histoire vivante



Das neue Archiv in Schwyz – Les nouvelles Archives de Schv



Am 5. und 6. Juli wird in Sempach und Luzern die 550. Jahrzeitfeier zum Gedächtnis der Schlacht bei Sempach begangen. Dieses Bild aus der Schlachtkapelle ist wohl die älteste und beste Darstellung des entscheidenden Kampfes – Bataille de Sempach (550me anniversaire les 5 et 6 juillet)

Die schöne Freilicht-Naturbühne bei der Ruine Resti in Meiringen. Eine Szene aus dem letztjährigen Spiel «En niwwi Zyt». – Théâtre alpestre de Meiringen

Das ehrwürdigste Dokument der Schweizergeschichte, der Bundesbrief von 1291, wird in Schwyz aufbewahrt. Am 2. August wird er in das neue Archiv übergeführt. Das Fest der Einweihung beginnt am Bundesfeiertag mit der Aufführung des Festspiels von Paul Styger auf dem Rathausplatz. Zu den Anfängen unseres Staatswesens führt uns auch die Tell-Dichtung Schillers zurück. Die allsonntäglichen Tellfreilichtspiele in Interlaken beginnen am 12. Juli und dauern bis Mitte September. Wie aus toggenburgischer Schenkung das Johanniterordenshaus Bubikon im Zürcher Oberland erblühte, und wie zur Zeit der Reformation Zürich das Erbe übernahm, zeigt uns das «Kreuzritterspiel» von Jakob Hauser, das an den Sonntagen von Mitte Juli bis Mitte August (mit Ausnahme des Turnfestsonntags) in dem prächtigen Burghof zu Bubikon zur Aufführung gelangt.

Lebendige Geschichte tritt uns vor allem auch entgegen in den Freilichtspielen des Haslitals. Fritz Ringgenberg, der die Süssigkeit, die herbe Kraft und den träfen Mutterwitz seiner Mundart in höchstem Masse zum Ausdruck bringt, hat es unternommen, einen ganzen Zyklus von Spielen zu schaffen, in denen die Geschicke seiner Heimat in einprägsamen Bildern dargestellt werden. Dieses Jahr werden wir in die Zeit der grossen Kristallfunde im Haslital versetzt. Die Freilichtaufführungen des neuen Spiels «Kristall» finden bis zum 5. September jeden Samstagabend statt.

Phot.: Brügger, Holdener, Krenn, Schönbächler

Das Ritterhaus in Bubikon von der Hofseite aus. Im Vordergrund sieht man die Bühne für das Kreuzritterspiel. Die ganze Hofanlage ist für eine solche Darbietung besondes geeignet – La scène du

Der Rütlischwur im Rugenpark zu Interlaken, dem schönen Schauplatz der Tell-Freilichtspiele – Le Serment du Rütli, une scène du Tell de Schiller qui se joue cet été à Interlaken